



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 42 02 428 A 1**

⑤① Int. Cl.⁵:
B 62 B 3/04

②① Aktenzeichen: P 42 02 428.5
②② Anmeldetag: 29. 1. 92
④③ Offenlegungstag: 6. 8. 92

DE 42 02 428 A 1

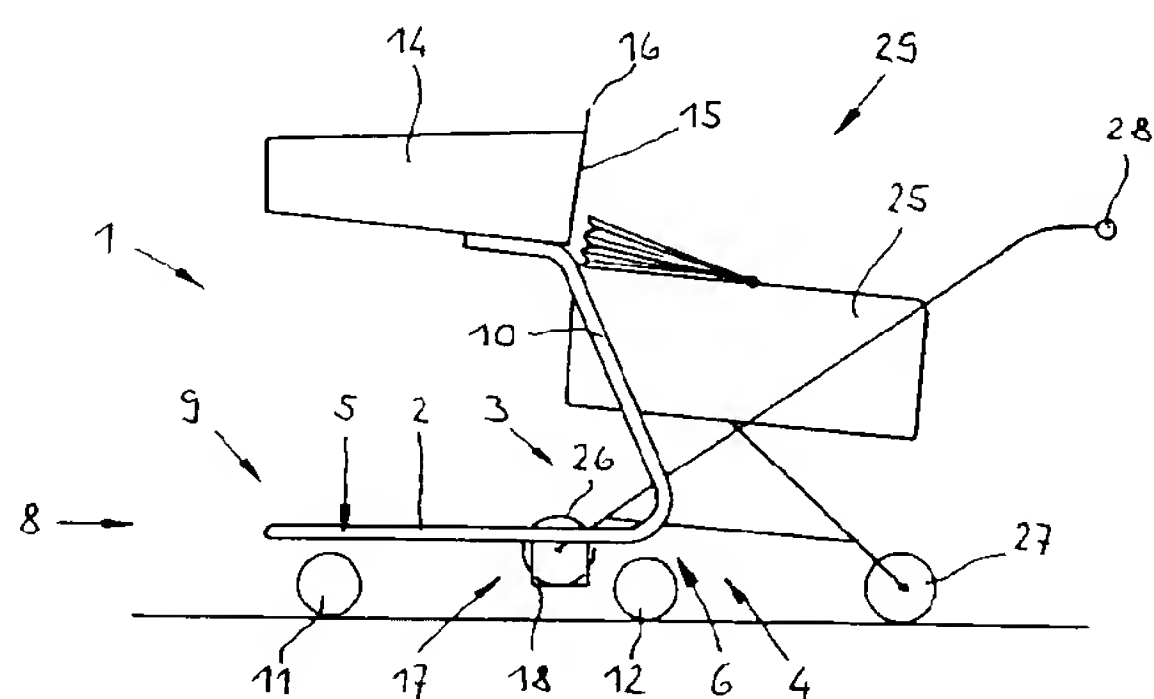
③⑩ Innere Priorität: ③② ③③ ③①
01.02.91 DE 41 03 037.0 23.01.92 DE 92 00 744.9

⑦① Anmelder:
Wanzl Metallwarenfabrik GmbH, 8874 Leipheim, DE

⑦② Erfinder:
Eberlein, Herbert, 8871 Bubesheim, DE

⑤④ Einkaufswagen

⑤⑦ Die Erfindung beschreibt einen Einkaufswagen (1), der im unteren Bereich (3) seines Fahrgestelles (2) eine Einrichtung (17) in Form von zwei Vorsprüngen (18) aufweist. Auf den Vorsprüngen (18) läßt sich ein Kinderwagen (25) mit den Vorderrädern (26) abstützen. Mit der so gebildeten Transporteinheit (29) können Mütter mit Kleinkindern, die noch nicht in den Kindersitzen von Einkaufswagen Platz nehmen können, bequem in SB-Märkten einkaufen.



DE 42 02 428 A 1

Die Erfindung betrifft einen Einkaufswagen mit einem Fahrgestell, das wenigstens ein Behältnis zur Aufnahme von Einkaufsgut trägt und das Fahrgestell und das Behältnis in bekannter Weise so gestaltet sind, daß sich mehrere gleiche Einkaufswagen platzsparend ineinanderschoben lassen und eine Einrichtung zur Aufnahme eines Kinderwagens vorgesehen ist, derart, daß der Einkaufswagen und der Kinderwagen eine Transporteinheit bilden.

Für Mütter, die mit einem Kleinkind oder mit einem Säugling zum Einkaufen gehen, kann der Einkaufsvorgang recht beschwerlich werden, da diese Kinder noch nicht in den an Einkaufswagen befindlichen Kindersitzen Platz nehmen können. Es gibt für Mütter in solchen Situationen nur zwei Möglichkeiten, den Einkauf zu tätigen. Entweder sie nehmen ihr Kind aus dem Kinderwagen, tragen es mit einer Hand und schieben mit der anderen Hand den Einkaufswagen, oder sie schieben den Kinderwagen mit Kind im Markt voraus und ziehen den Einkaufswagen hinterher. Beide Möglichkeiten sind nicht zumutbar. Es ist deshalb ein Einkaufswagen vorgeschlagen worden, der unterhalb des Warenkorbes am Fahrgestell eine Abstellfläche aufweist, auf welcher der Kinderwagen abgestellt werden kann. Einkaufswagen und Kinderwagen bilden somit eine Transporteinheit, wobei der Einkaufswagen den Kinderwagen trägt. Man kann sich leicht vorstellen, daß ein derartiger Einkaufswagen, der ja quasi um den gesamten Kinderwagen herumgebaut sein muß, sehr große Dimensionen annimmt. Solchermaßen gestaltete Einkaufswagen stellen aufgrund ihrer Ausmaße ein Hindernis in den Märkten dar. Sie behindern zwischen den Warenregalen und in den Kassenzonen. Auch ist das Bewegen solcher übergroßen Einkaufswagen zumindest für Frauen beschwerlich. Ferner überdeckt der Warenkorb das im Kinderwagen befindliche Kind, so daß die Mutter ihr Kind, sollte es der Aufmerksamkeit der Mütter bedürfen, nur umständlich erreichen kann. Notfalls müßte der Kinderwagen vom Einkaufswagen gelöst werden.

Es ist Aufgabe der Erfindung, einen Einkaufswagen der gattungsgemäßen Art so weiterzuentwickeln, daß die geschilderten Nachteile vermieden werden.

Die Aufgabe ist erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Einrichtung lediglich zum Tragen der Vorderräder eines Kinderwagens bestimmt ist.

Dadurch, daß der Kinderwagen nicht mehr mit allen vier Rädern, sondern nur noch mit den Vorderrädern mit dem Einkaufswagen in Kontakt ist, ist es in vorteilhafter Weise möglich, einen sehr leichten und wendigen Einkaufswagen zu schaffen. Insbesondere wenn der Einkaufswagen nur drei Lenkrollen aufweist, läßt dieser sich mit Hilfe des Kinderwagens äußerst leicht rangieren. Während die Vorderräder des Kinderwagens auf dem wenigstens einen Tragteil des Einkaufswagens aufsitzen, verbleiben die Hinterräder des Kinderwagens auf dem Boden. Die derart gebildete Transporteinheit läßt sich mit Hilfe der Schiebeeinrichtung des Kinderwagens mühelos nach allen Richtungen bewegen. Die Mutter kann bequem einkaufen, da ihr ein Behältnis in Form eines Warenkorbes zur Verfügung steht und weil sie durch das Schieben oder Ziehen des Kinderwagens auch gleichzeitig den Einkaufswagen mitbewegen kann.

Die Erfindung wird anhand zweier Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 in Seitenansicht einen Einkaufswagen mit starr angeordneten Tragteilen und mit angekoppeltem Kin-

derwagen;

Fig. 2 den gleichen Einkaufswagen in räumlicher Darstellung;

Fig. 3 einen Einkaufswagen mit angekoppeltem Buggy;

Fig. 4 in Seitenansicht einen Einkaufswagen mit einem beweglich angeordneten Tragteil und mit einem angekoppelten Kinderwagen;

Fig. 5 den gleichen Einkaufswagen in räumlicher Darstellung sowie

Fig. 6 zwei ineinandergeschobene Einkaufswagen gemäß **Fig. 4** und **5**.

Der in den **Fig. 1** und **2** dargestellte Einkaufswagen **1** ist in bekannter Weise mit einem von oben betrachtet V- oder trapezförmigen Fahrgestell **2** ausgestattet. Das Fahrgestell **2** besitzt zwei konisch angeordnete Längsholme **5**, die in Schieberichtung des Einkaufswagens **1** aufeinander zulaufen. Am hinteren breiteren und offenen Ende **4** des Fahrgestelles **2** sind die Längsholme **5** nach oben geführt und bilden Stützen **10** für wenigstens ein bevorzugt als Warenkorb gestaltetes Behältnis **14**, das entweder ortsfest mit dem Fahrgestell **2** verbunden ist oder in bekannter Weise abnehmbar oder verschwenkbar auf dem Fahrgestell **2** ruht. Gewöhnlich weist das Behältnis **14** eine die rückwärtige Öffnung des Behältnisses **14** verschließende Rückwand **15** auf, die sich zum Zwecke des platzsparenden Ineinanderschiebens mehrerer Einkaufswagen **1** um eine waagrechte Achse in das Innere des Behältnisses **14** verschwenken läßt. Auch kann das Behältnis **14** oder das Fahrgestell **2** in bekannter Weise mit einer Schiebeeinrichtung, etwa in Form einer quer angeordneten Schiebestange oder durch zwei Handgriffe **16** gebildet sein. Weitere Ablagemöglichkeiten für Einkaufsgut sind in bekannter Weise am Einkaufswagen **1** denkbar. Am vorderen Bereich **8** des Fahrgestelles **2** ist an einer der Längsholme **5** verbindenden Traverse **9** wenigstens eine Lenkrolle **11** angeordnet. Im Bedarfsfalle sind auch zwei Lenkrollen **11** möglich. Am hinteren Ende **4** des Fahrgestelles **2** und nahe der Krümmungen **6** der Längsholme **5** sind zwei weitere Lenkrollen **12** angeordnet. Die wenigstens drei Lenkrollen **11**, **12** erlauben es, daß ein derartiger Einkaufswagen **1** auf der Ebene nach allen Richtungen bewegt werden kann. Insbesondere ist dies mit drei Lenkrollen **11**, **12** möglich. Nahe der am hinteren Ende **4** des Fahrgestelles **2** befindlichen Lenkrollen **12**, jedoch außerhalb des Schwenkbereiches ihrer Räder **13**, sind an den Innenseiten **7** der Längsholme **5**, also im unteren Bereich **3** des Fahrgestelles **2** zwei waagrecht angeordnete, auf Abstand gehaltene Tragteile **18** vorgesehen, die quer zur Schieberichtung (Pfeil) des Einkaufswagens **1** verlaufen und zueinander gerichtet sind. Zwischen den Tragteilen **18** ist ein freier Raum geschaffen, der erforderlich ist, um beim Ineinanderschieben mehrerer Einkaufswagen **1** die wenigstens eine vordere Lenkrolle **11** eines einzuschiebenden Einkaufswagens **1** zwischen den Tragteilen **18** eines vorausbefindlichen Einkaufswagens **1** hindurchschieben zu können. Der Abstand zwischen den Tragteilen **18** ist demnach größer, als die Breite der vorderen Lenkrolle **11**, oder größer, als die quer zur Schieberichtung des Einkaufswagens **1** gemessene Gesamtbreite zweier Lenkrollen **11**.

Die Tragteile **18** bilden eine Einrichtung **17**, die lediglich zur Aufnahme der gewöhnlich nicht um eine vertikale Achse verschwenkbaren Vorderräder **26** eines Kinderwagens **25** bestimmt ist. Die Tragteile **18** weisen von oben betrachtet im Beispiel bügelförmige Gestalt auf, sind bevorzugt aus Draht gefertigt und mit ihren nach

oben gerichteten Schenkelenden 20 an den Längsholmen 5 angeschweißt. Die Schenkel 19 der Tragteile 18 sind in einem Abstand angeordnet und durch ein Querstück 21 verbunden. Der Abstand der Schenkel 19 ist etwas geringer, als der Durchmesser der Vorderräder 26 eines Kinderwagens 25. Die Vorderräder 26 eines Kinderwagens 25 werden auf die Schenkel 19 gesetzt und da die Vorderräder 26 etwas zwischen die Schenkel 19 eintauchen, automatisch arretiert. Die Tragteile 18 sind an den Längsholmen 5 bevorzugt zwischen den hinteren 12 und der wenigstens einen vorderen Lenkrolle 11 angeordnet. Es ist jedoch, sofern es die Gewichtsverhältnisse des Einkaufswagens 1 zulassen, auch möglich, die Tragteile 18 am hinteren Ende des Fahrgestelles 2, also hinter den hinteren Lenkrollen 12 anzuordnen. Es ist auch äußerst wichtig, die Tragteile 18 in Bezug auf die Lage der Lenkrollen 11, 12 so anzuordnen, daß sich beim Ineinanderschieben mehrerer Einkaufswagen 1 die Lenkrollen 11, 12 und die Tragteile 18 der einzelnen Einkaufswagen 1 nicht gegenseitig behindern. Die Tragteile 18 befinden sich also außerhalb jener Räume, die von den Lenkrollen 11, 12 der Einkaufswagen 1 im gestapelten Zustand beansprucht werden. Auch können die Tragteile 18 an ihren Schenkeln 19 Rillen oder ähnliches aufweisen, die eine noch bessere Arretierung der Vorderräder 26 eines Kinderwagens 25 garantieren. Schließlich sind die Schenkel 19 der Tragteile 18 und somit der Auflagebereich für die Vorderräder 26 eines Kinderwagens 25 bevorzugt tiefer angeordnet, als die Unterseite der Längsholme 5. Dadurch können mehrere Einkaufswagen 1 ohne gegenseitige Behinderung sehr eng ineinandergeschoben, also gestapelt werden. Die aus dem Einkaufswagen 1 und dem Kinderwagen 25 gebildete Transporteinheit 29 fährt mit den drei oder vier Lenkrollen 11, 12 des Einkaufswagens 1 und mit den beiden Hinterrädern 27 des Kinderwagens 25. Es ist leicht vorstellbar, daß die Lenkrollen 11, 12 die Funktion der vorderen Rollen 26 des Kinderwagens 25 übernehmen und daß somit die Transporteinheit 29 mit Hilfe des Handgriffes 28 des Kinderwagens 25 bequem manövrierbar ist.

Gemäß einer Erweiterung der Erfindung ist vorgesehen, an der Unterseite der Tragteile 18 zumindest je ein kleines Gleitelement in Form einer Kufe oder aber bevorzugt je eine kleine Rolle anzuordnen. Durch diese Maßnahme wird vermieden, daß die Tragteile 18 bei unebenem Boden, Schwellen o.a. am Boden streifen und dadurch das Schieben der Transporteinheit 29 oder des Einkaufswagens 1 erschweren.

Ergänzend zeigt Fig. 3, daß anstelle eines Kinderwagens 25, bei dem das Kind im Wagen liegt, auch ein Kindersportwagen 25 oder ein Buggy verwendbar ist, dessen Vorderräder 26 ebenfalls auf den Tragteilen 18 des Einkaufswagens 1 ruhen. Die lichte Weite der beiden Stützen 10 ist bei allen Ausführungsbeispielen größer, als die Breite der Kinderwagen 25.

Als Variante zeigen die Fig. 4 bis 6 einen weiteren Einkaufswagen 1, bei dem anstelle zweier ortsfest angeordneter Tragteile 18 nur ein, jedoch um eine horizontale Achse 24 verschwenkbares Tragteil 18 vorgesehen ist. Das Tragteil 18 ist im unteren Bereich 3 des Fahrgestelles 2, nahe dessen hinterem Ende 4 und nahe der Lenkrollen 12, jedoch außerhalb des Schwenkbereiches der Lenkrollen 12, zwischen den Längsholmen 5 angeordnet. Das Tragteil 18 stützt sich mittels zweier Vorsprünge 22 auf jedem Längsholm 5 ab und ist mittels zweier nach oben gerichteter Streben 23 an den Stützen 10 des Fahrgestelles 2 um die horizontale Achse 24 ver-

schwenkbar gelagert. Das Tragteil 18 bildet die Einrichtung 17, die zur Aufnahme der gewöhnlich nicht um eine vertikale Achse verschwenkbaren Vorderräder 26 eines Kinderwagens 25 bestimmt ist. Das bevorzugt aus Drahtgitter gefertigte Tragteil 18 ist von der Seite betrachtet V-förmig gestaltet, so daß Räder 26 unterschiedlichen Durchmessers ohne Schwierigkeiten aufsetzbar sind. Alle weiteren konstruktiven Details des Einkaufswagens 1 sind gleich oder ähnlich jenen Einzelheiten, wie in Fig. 1 beschrieben. So ist z. B. das Tragteil 18 ebenfalls im Bereich zwischen den hinteren Lenkrollen 12 und der wenigstens einen vorderen Lenkrolle 11 angeordnet. Auch ist die Lage des Tragteiles 18 so gewählt, daß dieses sich außerhalb jener Räume verschwenken läßt, die von den Lenkrollen 11, 12 und dem vorderen Bereich 8 des Fahrgestelles 2 eines weiteren oder mehrerer, in gestapeltem Zustand befindlicher Einkaufswagen 1 beansprucht werden. Schließlich ist auch der am Tragteil 18 für die Vorderräder 11 eines Kinderwagens 25 vorgesehene Auflagebereich tiefer angeordnet, als die Unterseite der Längsholme 5. Ähnlich wie in Fig. 2 gezeigt, ruhen die Vorderräder 26 des Kinderwagens 25 im Tragteil 18. Die so gebildete Transporteinheit 29 fährt mit den drei oder vier Lenkrollen 11, 12 des Einkaufswagens 1 und mit den beiden Hinterrädern 27 des Kinderwagens 25. Die Lenkrollen 11, 12 übernehmen die Funktion der vorderen Rollen 26 des Kinderwagens 25, so daß die Transporteinheit 29 mit Hilfe des Handgriffes 28 des Kinderwagens 25 leicht manövrierbar ist.

Fig. 6 zeigt zwei Einkaufswagen 1 gemäß den Ausführungen nach Fig. 4 und 5 in ineinandergeschobener, also gestapelter Lage. Beim Ineinanderschieben der Einkaufswagen 1 drückt die bei diesen Ausführungsbeispielen tiefer als die Längsholme 5 gelegene stirnseitige Querverbindung 8 des Fahrgestelles 2 des rückwärtigen Einkaufswagens 1 das Tragteil 18 des vorausbefindlichen Transportwagens 1 nach oben, wobei es anschließend von den Längsholmen 5 unterfahren und von diesen in der nach oben geschwenkten Lage gehalten wird. Zieht man den hinteren eingeschobenen Einkaufswagen 1 vom vorderen Einkaufswagen 1 heraus, so fällt das Tragteil 18 wieder nach unten in seine Gebrauchslage, so, wie dies in der Zeichnung am rückwärtigen eingeschobenen Einkaufswagen 1 ersichtlich ist.

Patentansprüche

1. Einkaufswagen mit einem Fahrgestell, das wenigstens ein Behältnis zur Aufnahme von Einkaufsgut trägt und das Fahrgestell und das Behältnis in bekannter Weise so gestaltet sind, daß sich mehrere Einkaufswagen platzsparend ineinanderschieben lassen und eine Einrichtung zur Aufnahme eines Kinderwagens vorgesehen ist, derart, daß der Einkaufswagen und der Kinderwagen eine Transporteinheit bilden, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Einrichtung (17) zum Tragen der Vorderräder (26) eines Kinderwagens (25) bestimmt ist.
2. Einkaufswagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einrichtung (17) durch zwei auf Abstand gehaltene Tragteile (18) gebildet ist, die sich im unteren Bereich (3) des Fahrgestelles (2) befinden.
3. Einkaufswagen nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragteile (18) an den Innenseiten (7) der Längsholme (5) des Fahrgestelles (2) ortsfest angeordnet sind.

4. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragteile (18) quer zur Schieberichtung des Einkaufswagens (1) gerichtet angeordnet sind.
5. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragteile (18) bügelförmige Gestalt besitzen und mit ihren Schenkelenden (20) an den Längsholmen (5) angeschweißt sind. 5
6. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die zwischen den beiden Tragteilen (18) gemessene lichte Weite größer ist, als die Breite einer vorderen Lenkrolle (11) oder die quer zur Schieberichtung gemessene Gesamtbreite zweier Lenkrollen (11). 10 15
7. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß an der Unterseite der Tragteile (18) je ein zum Abstützen an unebenem Boden bestimmtes Gleitelement oder je eine kleine Rolle vorgesehen sind. 20
8. Einkaufswagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einrichtung (17) durch ein Tragteil (18) gebildet ist, das sich im unteren Bereich (3) des Fahrgestelles (2) und zwischen den Längsholmen (5) des Fahrgestelles (2) befindet und mit dem Fahrgestell (2) um eine horizontale Achse (24) verschwenkbar verbunden ist. 25
9. Einkaufswagen nach Anspruch 1 und/oder 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragteil (18) von der Seite betrachtet einen V-förmigen Querschnitt aufweist. 30
10. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1, 8 und 9, dadurch gekennzeichnet, daß sich das Tragteil (18) mit Hilfe von Vorsprüngen (19) auf den Längsholmen (5) des Fahrgestelles (2) abstützt. 35
11. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1, sowie 8 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragteil (18) Streben (20) aufweist, die an den Stützen (10) des Fahrgestelles (2) um die horizontale Achse (24) verschwenkbar angelenkt sind. 40
12. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragteile (18) im Bereich zwischen den hinteren Lenkrollen (12) und der wenigstens einen vorderen Lenkrolle (11) angeordnet sind. 45
13. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß die ortsfest angeordneten Tragteile (18) hinter den hinteren Lenkrollen (12) angeordnet sind. 50
14. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die ortsfesten Tragteile (18) außerhalb jener Räume am Fahrgestell (2) vorgesehen sind, die von den Lenkrollen (11, 12) eines oder von mehreren, in gestapeltem Zustand befindlichen Einkaufswagen (1) beansprucht werden. 55
15. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß sich das verschwenkbare Tragteil (18) außerhalb jener Räume bewegen läßt, die von den Lenkrollen (11, 12) und dem vorderen Bereich (8) des Fahrgestelles (2) wenigstens eines weiteren, in gestapeltem Zustand befindlichen Einkaufswagens (1) beansprucht werden. 60 65
16. Einkaufswagen nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der Auflagebereich für die Vorderräder (26) eines Kin-

derwagens (25) an den Tragteilen (18) tiefer angeordnet ist, als die Unterseite der Längsholme (5).

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

– Leerseite –

Fig. 1

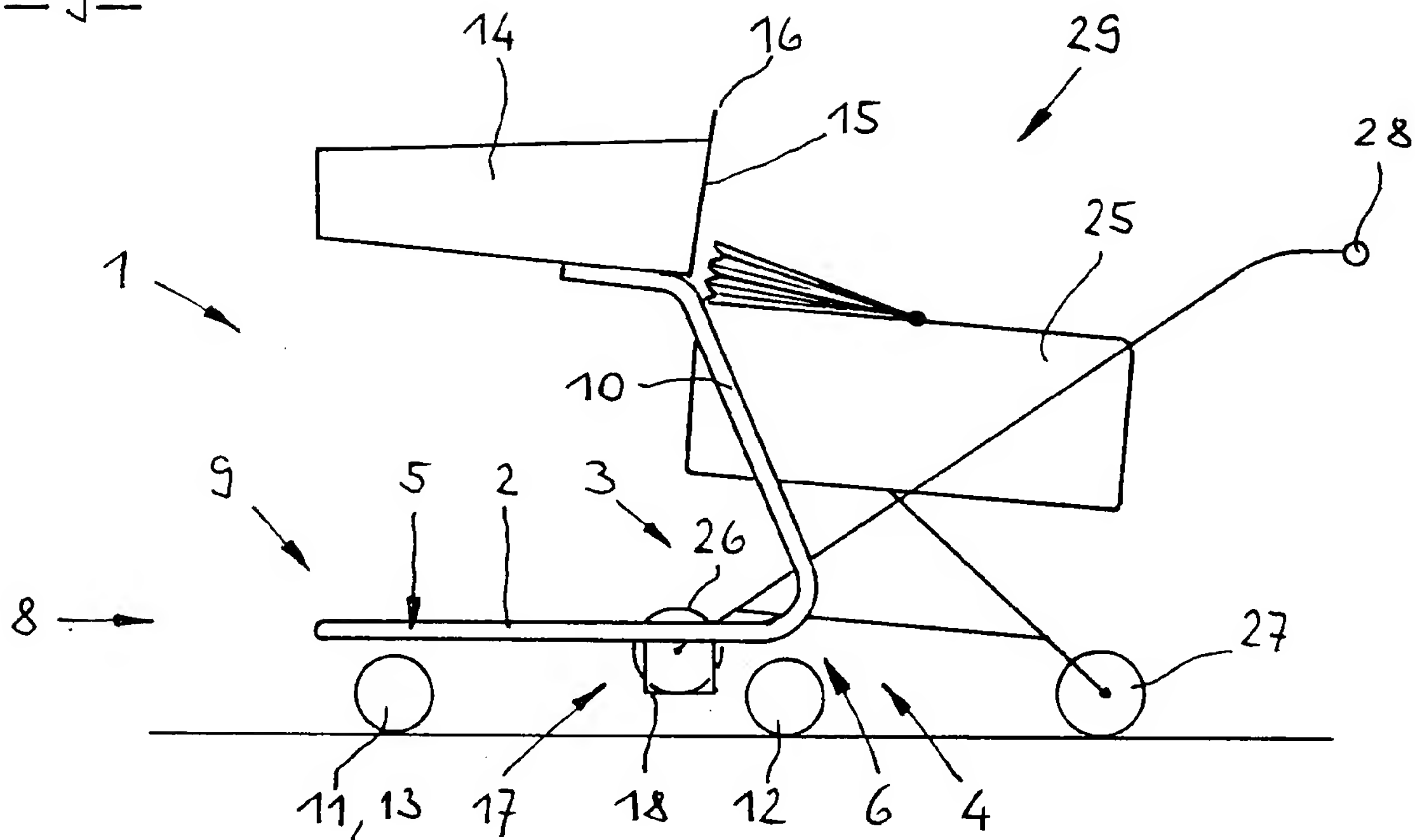


Fig. 2

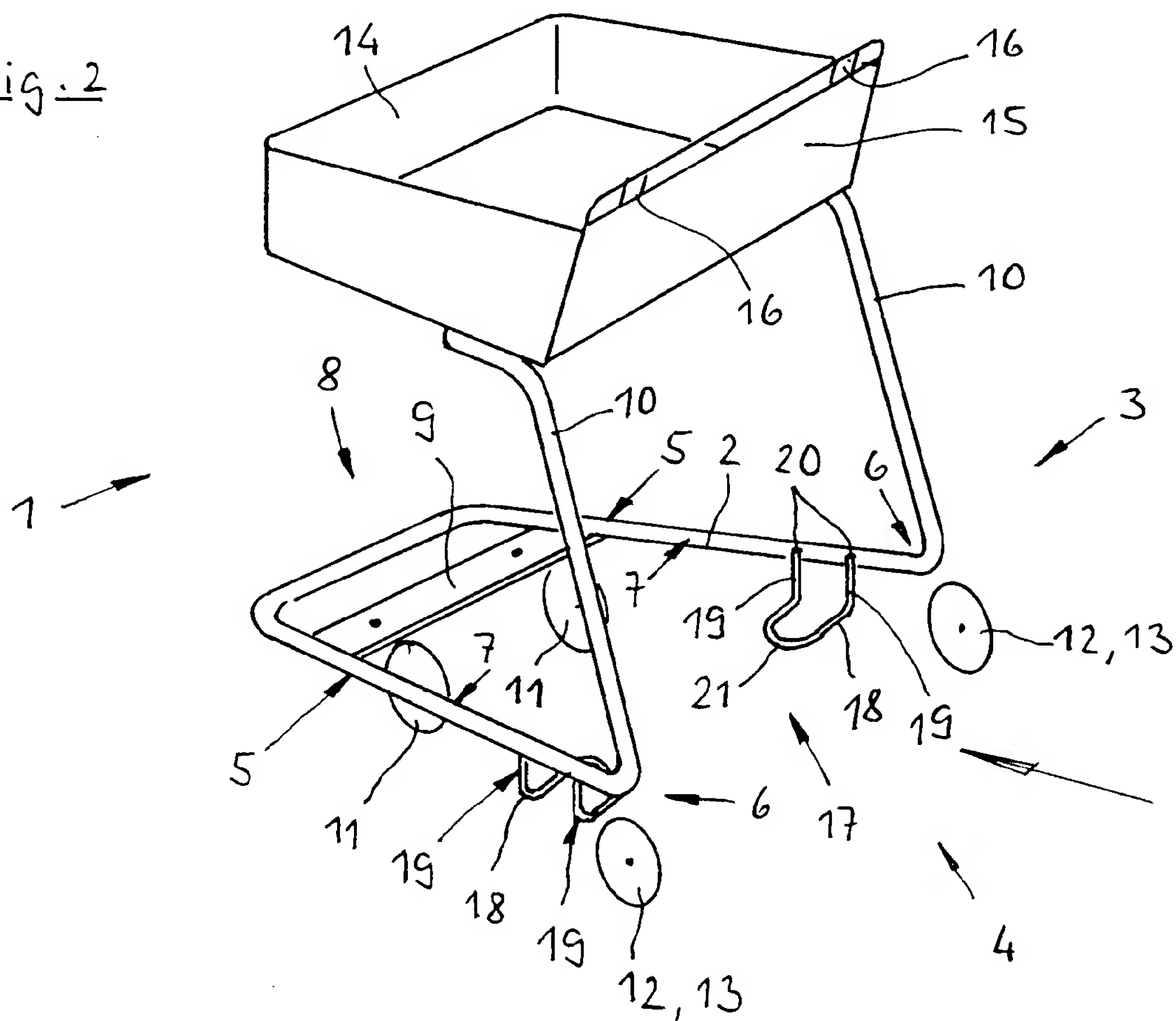


Fig. 3

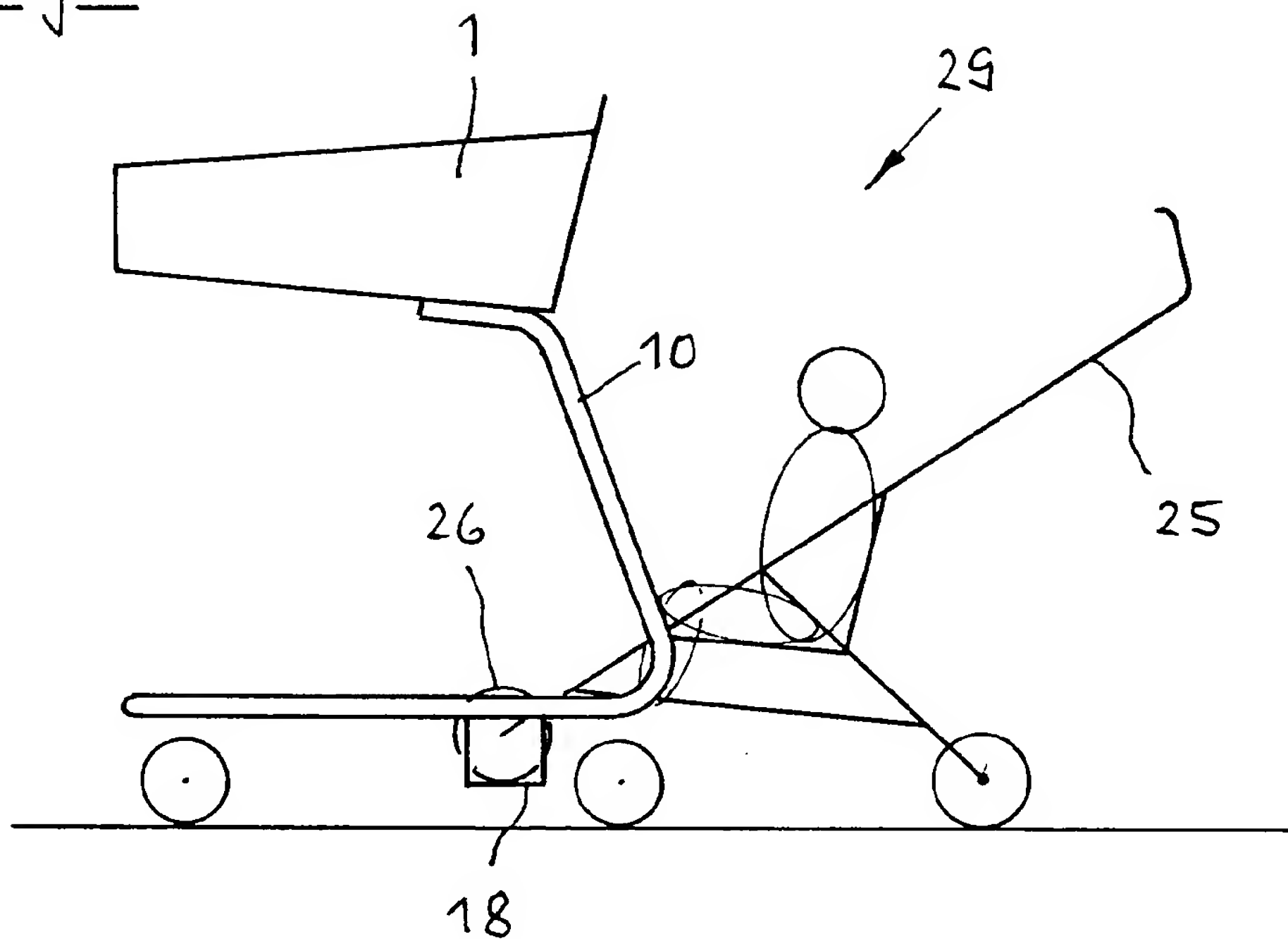


Fig. 4

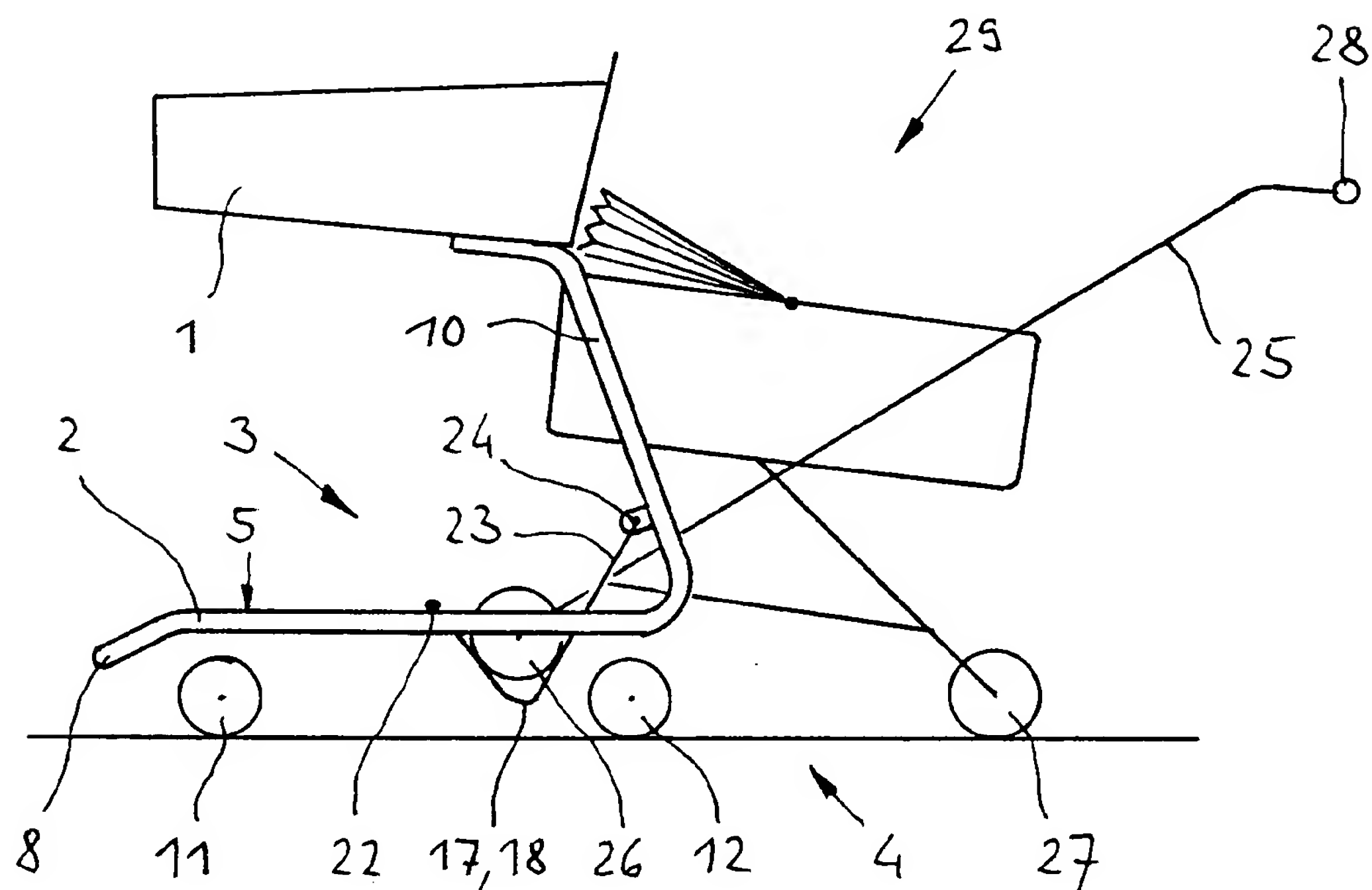


Fig. 5

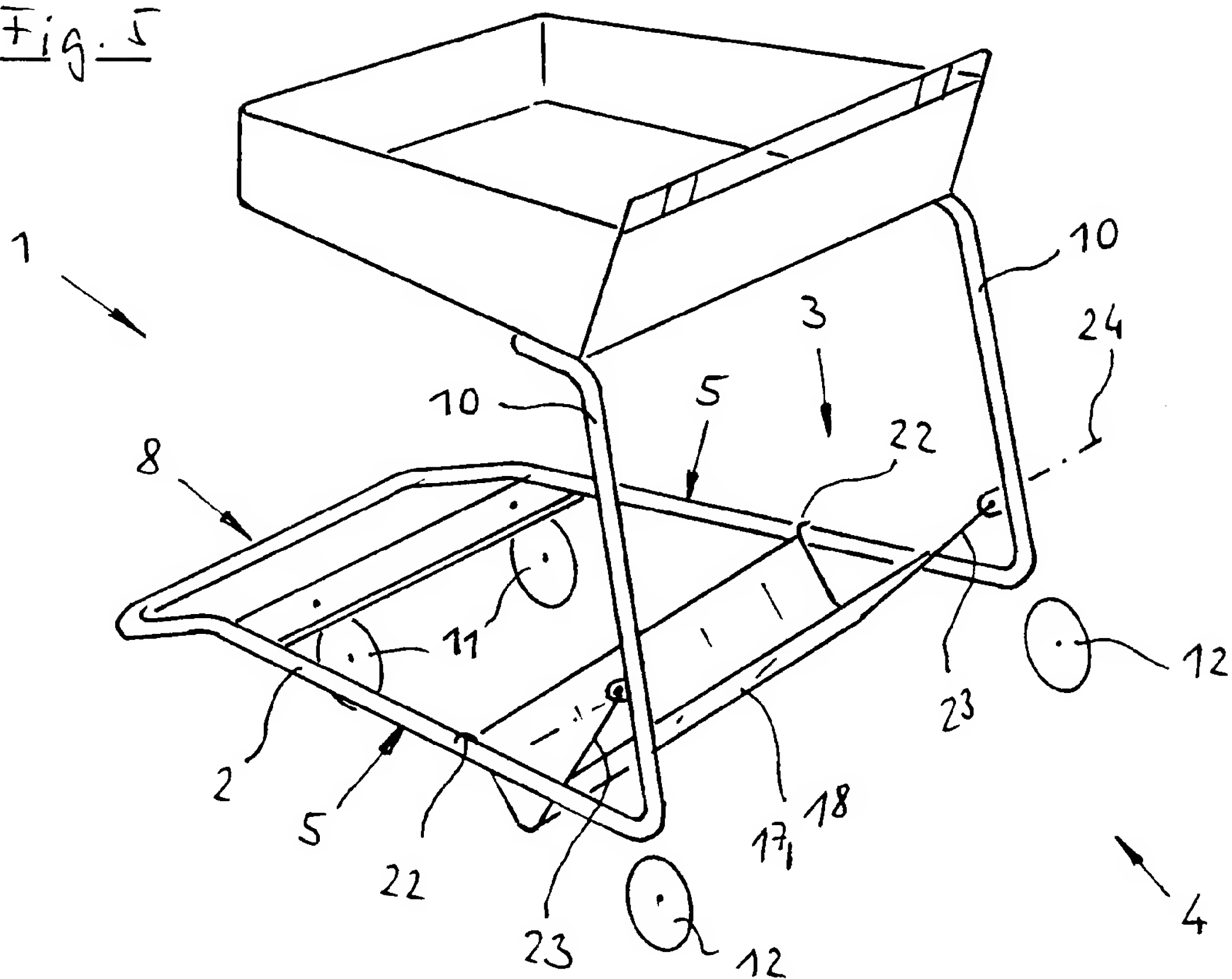
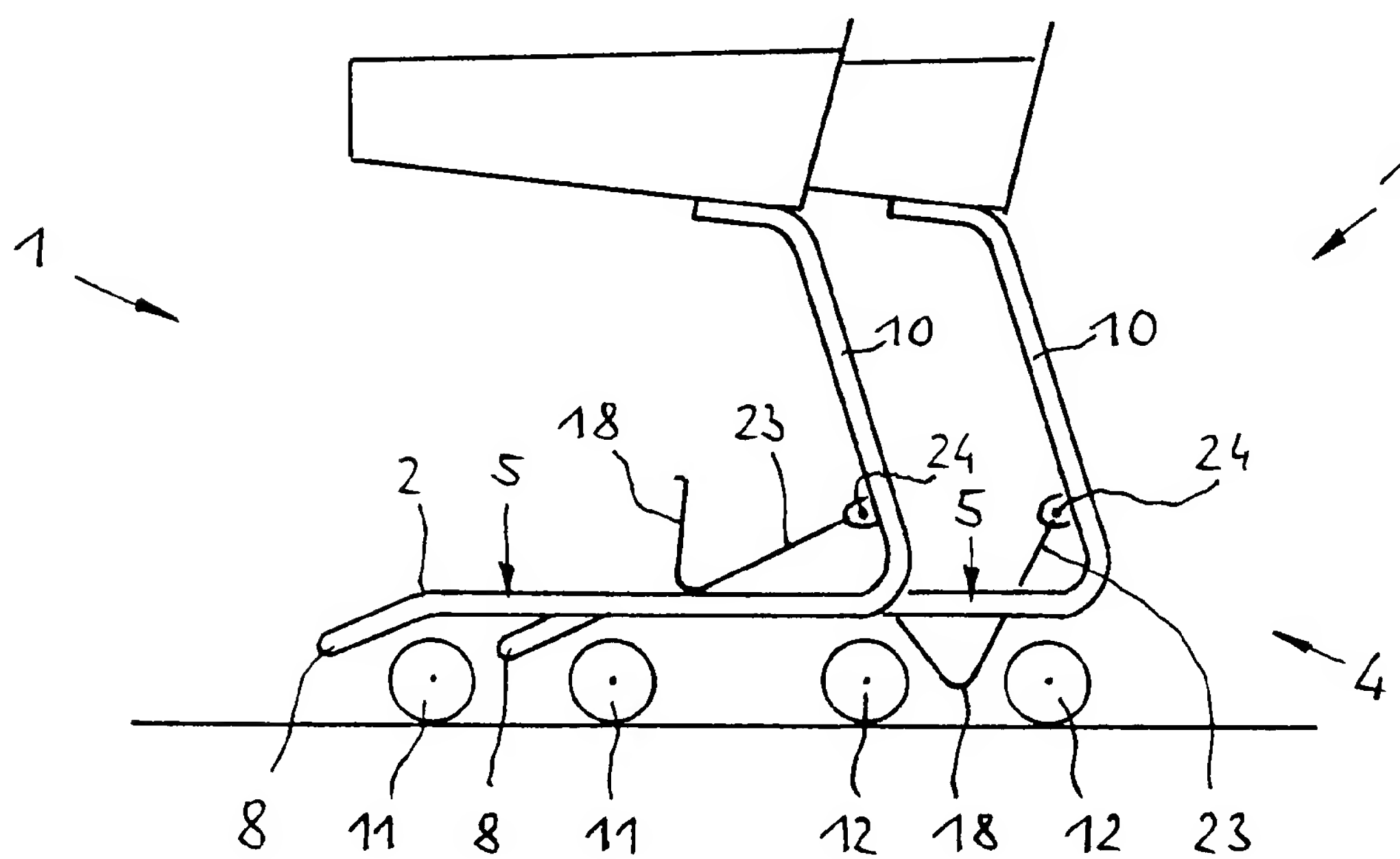


Fig. 6



DE 42 02 428 A1

Abstract of DE4202428

A supermarket trolley (1) has a frame with two side members so arranged that one trolley can fit partly inside another in order to reduce storage space. Each side member has a lower horizontal member (2) to which a U-shaped bracket (18) is attached. These brackets can receive the front wheels of a baby's push-chair or perambulator and enable the trolley to be pushed along by the push-chair or perambulator. In cases where the baby is too young to sit on the trolley seat the baby can sit or lie comfortably in the push-chair or perambulator. USE/ADVANTAGE - Supermarket trolley which can be attached to a baby's push-chair or perambulator for convenience of mothers with young babies.

The invention relates to a shopping trolley with a chassis, which carries at least a container to the receptacle of purchase-good and which is chassis and the container in known manner so designed that several same shopping trolleys can be into one another-pushed space-saving and a mechanism is to the receptacle of a baby carriage provided, in such a manner that the shopping trolley and the baby carriage form a transport unit. For nuts, who go with an infant or with an infant to buying, the purchase procedure can become cumbersome right, since these children cannot take place yet in the child seats located at shopping trolleys. There are only two possibilities for nuts in such situations to transact the purchase. Either they take their child from the baby carriage, inertial it with an hand and push with the other hand shopping trolley, or they push the baby carriages with child in the market ahead and pull the shopping trolleys afterwards. Both possibilities are not reasonable. It is therefore a shopping trolley proposed, which exhibits a stop surface below the Warenkorbes at the chassis, on which the baby carriage stopped become can. Shopping trolleys and baby carriages form thus a transport unit, whereby the shopping trolley carries the baby carriage. One can imagine easy that a such shopping trolley, which must be quasi constructed around the entire baby carriage accepts very large dimensions. In such a way designed shopping trolleys represent an obstacle in the markets due to their extents. They obstruct between the Warenregalen and in the cash zones. Also moving of such oversized shopping trolleys is at least cumbersome for women. Furthermore the covered Warenkorb the child, so that the nut their child should the attention of the nuts, located in the baby carriage, it require, only pedantically reach can. Emergency would have to become the baby carriage of the shopping trolley dissolved.

It is object of the invention to develop a shopping trolley further of the genericin accordance with-eaten type in such a way that the described disadvantages become avoided.

The object is according to invention dissolved by the fact that the mechanism is only to supports of the front wheels of a baby carriage certain.

Because the baby carriage is not only any more with all four wheels, but with the front wheels with the shopping trolley in contact, it is possible in advantageous manner to create a very easy and agile shopping trolley. In particular if the shopping trolley exhibits

only three swivel rollers, this with the help of the baby carriage extremely easy can be ranked. While the front wheels of the baby carriage mount egg support member of the shopping trolley on that at least, the rear wheels of the baby carriage on the ground remain. Such a formed transport unit can be moved with the help of that to sliding A SMELLING DOING of the baby carriage easy after all directions. The nut can buy comfortable, since you are available a container in form of a Warenkorbes and because by pushing or pulling the baby carriage the also simultaneous shopping trolley it can along-move.

The invention becomes more near explained on the basis two embodiments. It shows Fig. 1 in side view a shopping trolley with rigid arranged support members and with coupled baby carriages;

Fig. 2 the same shopping trolleys in spatial illustration;

Fig. 3 a shopping trolley with coupled Buggy;

Fig. 4 in side view a shopping trolley with a movable arranged support member and with a coupled baby carriage;

Fig. 5 the same shopping trolleys in spatial illustration as well as

Fig. 6 two into one another-pushed shopping trolleys in accordance with Fig. 4 and 5.

Into the Fig. 1 and 2 represented shopping trolleys 1 is in known manner with a v or a trapezoidal chassis 2 provided viewed from above. The chassis 2 possesses two conical arranged side members 5, which approach one on the other in sliding direction of the shopping trolley 1. At the rear broader and open end 4 of the chassis 2 the side members are 5 upward guided and form supports 10 for at least preferred than Warenkorb a designed container 14, which is either stationary 2 connected with the chassis or in known manner more removable or pivotable on the chassis 2 rests. Ordinary one exhibits the container 14 the rear opening of the container 14 locking rear wall 15, which can be swivelled to purposes of the space-saving Ineinanderschiebens of several shopping trolleys 1 around an horizontal axis into the interior of the container 14. Also the container 14 or the chassis 2 can be in known manner with a shifter, approximately in form of a crosswise arranged push ranging or by two handgrips 16 formed. Other file possibilities for purchase-good are more conceivable in known manner at the shopping trolley 1. At the front portion 8 of the chassis 2 is at the side members 5 an interconnecting cross beam 9 at least one swivel roller 11 arranged. In the case of need also two swivel rollers are 11 possible. At the rear end 4 of the chassis 2 and close of the curvatures 6 of the side members 5 are two other swivel rollers 12 arranged. Those at least three swivel rollers 11, 12 permit it that a such shopping trolley can become 1 moved on the plane after all directions. In particular this is 12 possible with three swivel rollers 11. Vicinity at the rear end 4 of the chassis 2 located swivel rollers of 12, however outside of the swivelling range their wheels 13, are at the insides 7 of the side members 5, thus in the bottom portion 3 of the chassis 2 two horizontal arranged support members 18 provided held distance, which are to each other directed transverse to the sliding direction (arrow) of the shopping trolley 1 run and. Between the support members 18 is a free space provided, which is required, in order to be able to through-push with the Ineinanderschieben of several shopping trolleys 1 those at least a front swivel roller 11 of a shopping trolley 1 between the support members 18 of a ahead-located shopping trolley 1, which can be pushed in. The distance between the support members 18 is therefore

large, as the width of the front swivel roller 11, or larger, as transverse to the sliding direction of the shopping trolley 1 measured overall width of two swivel rollers 11. The support members 18 form a mechanism 17, which is only 25 certain to the receptacle of the ordinary not front wheels 26 of a baby carriage pivotable around a vertical axis. The support members 18 exhibit viewed shape bügelförmige in the example from above, are preferred from wire made and with their upward directed thigh ends 20 5 welded at the side members. The legs 19 of the support members 18 are in a distance arranged and by a crosspiece 21 connected. The distance of the legs 19 is somewhat smaller, than the diameter of the front wheels 26 of a baby carriage 25. The front wheels 26 of a baby carriage 25 will immerse 19 set and the front wheels 26 something there on the legs between the legs 19, automatic locked. The support members 18 are 5 preferred between the rear 12 and that, at the side members, at least front swivel roller a 11 arranged. It is however, if the weight ratios of the shopping trolley 1 permit it, also possible, the support members 18 at the rear end of the chassis 2 to thus arrange the rear rear swivel rollers 12. It is also extremely important, the support members 18 regarding the layer of the swivel rollers 11 to arrange 12 in such a way that in the Ineinanderschieben of several shopping trolleys 1 the swivel rollers 11, 12 and the support members 18 of the single shopping trolleys 1 not mutual obstruct themselves. The support members 18 are thus outside of those spaces, which the state stacked by the swivel rollers 11, 12 the shopping trolley 1 in is stressed. Also the support members can exhibit 18 at their legs 19 grooves or similar, which guarantee a still better detent of the front wheels 26 of a baby carriage 25. Finally the legs 19 of the support members 18 and thus the edition range for the front wheels 26 of a baby carriage 25 preferred deep arranged, as the underside of the side members 5 are. Thus several shopping trolleys can become 1 into one another-pushed, thus stacked very narrow without mutual obstruction. The transport unit 29 formed from the shopping trolley 1 and the baby carriage 25 drives with the three or four swivel rollers 11, 12 of the shopping trolley 1 and with the two rear wheels 27 of the baby carriage 25. Es is easy conceivable that the swivel rollers 11, 12 take over the function of the front rollers 26 of the baby carriage 25 and that thus the transport unit 29 with the help of the handgrip 28 of the baby carriage 25 comfortable is maneuverable.

In accordance with an extension of the invention provided is to arrange at the underside of the support members 18 at least per a small slide member in form of a runner or however preferred per a small roller. By this measure avoided becomes that the support members 18 with uneven ground, thresholds o.a. touch at the ground and thus pushing the transport unit 29 or the shopping trolley 1 make more difficult.

Complementary one shows Fig. 3 that in place of a baby carriage 25, with which the child lies in the carriage also a child sports car is more usable 25 or a Buggy, likewise rests its front wheels 26 on the support members 18 of the shopping trolley 1. The clearance of the two supports 10 is with all embodiments large, as the width of the baby carriages 25. As variant the Fig shows. 4 to 6 an other shopping trolley 1, is 18 provided with which in place of two stationary arranged support members 18 only, however around an horizontal axis 24 pivotable support member. The support member 18 is in the bottom portion 3 of the chassis 2, close its rear end 4 and close of the swivel rollers 12, however outside of the swivelling range of the swivel rollers 12, 5 arranged between the side members. The support member 18 supports itself by means of two projections 22 on each side member 5 off and is by means of two upward directed struts 23 at the supports 10 of the chassis 2

24 journaled pivotable around the horizontal axis. The support member 18 forms the mechanism 17, which is 25 certain to the receptacle of the ordinary not front wheels 26 of a baby carriage pivotable around a vertical axis. That preferred support member 18 made from wire mesh is from the side viewed V-shaped designed, so that wheels are put onable 26 of different diameter without difficulties. All other constructional details of the shopping trolley 1 are same or similar those details, as in Fig. 1 described. Like that is z. B. the support member 18 likewise in the region between the rear swivel rollers 12 and that at least front swivel roller a 11 arranged. Also the layer of the support member is 18 so selected that this can be swivelled outside of those spaces, those by the swivel rollers 11, 12 and the front portion 8 of the chassis 2 other or several shopping trolleys 1 located in stacked state to be stressed. Finally also the edition range intended at the support member 18 for the front wheels 11 of a baby carriage 25 is deep arranged, as the underside of the side members 5. Similar one as in Fig. 2 shown, rest the front wheels 26 of the baby carriage 25 in the support member 18. The so formed transport unit 29 drives with the three or four swivel rollers 11, 12 of the shopping trolley 1 and with the two rear wheels 27 of the baby carriage 25. The swivel rollers 11, 12 take over the function of the front rollers 26 of the baby carriage 25, so that the transport unit 29 is maneuverable 25 easy with the help of the handgrip 28 of the baby carriage.

Fig. two shopping trolleys 1 show 6 in accordance with the embodiments after Fig. 4 and 5 in more into one another-pushed, thus stacked layer. With the Ineinanderschieben of the shopping trolleys 1 the convenient cross connection 8 of the chassis 2 of the rear shopping trolley 1 front deep with these embodiments as the side members 5 presses the support member 18 of the ahead-located trolley 1 upward, whereby subsequent from the side members 5 bottom-drives it and becomes from this in the upward pivoted layer held. If one pulls the rear pushed in shopping trolley out 1 of the front shopping trolley 1, then the support member 18 falls again downward into its operation position, thus, as this in the drawing at the rear pushed in shopping trolley 1 apparent is.

1. Shopping trolley with a chassis, which carries at least a container to the receptacle of purchase-good and which is chassis on the container in known manner so designed that several shopping trolleys can be into one another-pushed space-saving and a mechanism is to the receptacle of a baby carriage provided, in such a manner that the shopping trolley and the baby carriage form a transport unit, characterised in that the mechanism (17) to supports of the front wheels (26) of a baby carriage (25) certain is.
2. Shopping trolley according to claim 1, characterised in that the mechanism (17) by two support members (18), held distance, formed is, which are in the bottom portion (3) of the chassis (2).
3. Einkaufswagen according to claim 1 and/or 2, characterised in that the support members (18) at the insides (7) of the side members (5) of the chassis (2) stationary arranged are.
4. Shopping trolleys after at least one of the claims 1 to 3, characterised in that the support members (18) transverse to the sliding direction of the shopping trolley (1) directed arranged are.
5. Shopping trolleys after at least one of the claims 1 to 4, characterised in that the support members (18) bügelförmige shape possess and with their thigh ends (20) at the side members (5) welded are.
6. Shopping trolley after at least one of the claims 1 to 5, characterised in that the clearance measured between the two support members (18) is larger, as the width of a front swivel roller (11) or the overall width of two swivel rollers (11), measured transverse to the sliding direction.
7. Einkaufswagen after at least one of the claims 1 to 6, characterised in that at the underside of the support members (18) one slide member certain for supporting at uneven ground or one small roller each each provided are.
8. Shopping trolley according to claim 1, characterised in that the mechanism (17) by a support member (18) formed is, which is in the bottom portion (3) of the chassis (2) and between the side members (5) of the chassis (2) and is pivotable connected with the chassis (2) around an horizontal axis (24).
9. Shopping trolley according to claim 1 and/or 8, characterised in that the support member (18) of the side a viewed V-shaped cross section exhibits.
10. Shopping trolley after at least one of the claims 1, 8 and 9, characterised in that the support member (18) by projections (19) on the side members (5) of the chassis (2) pushes away.

11. Shopping trolley after at least one of the claims 1, as well as 8 to 10, characterised in that the support member (18) struts (20) exhibits, which are pivotable hinged at the supports (10) of the chassis (2) around the horizontal axis (24).

12. Shopping trolleys after at least one of the claims 1 to 11, characterised in that the support members (18) in the region between the rear swivel rollers (12) and that at least front swivel roller (11) are arranged.

13. Shopping trolleys after at least one of the claims 1 to 12, characterised in that those stationary arranged support members (18) the rear rear swivel rollers (12) are arranged.

14. Einkaufswagen after at least one of the claims 1 to 7, characterised in that the stationary support members (18) outside of those spaces at the chassis (2) provided are, those by the swivel rollers (11, 12) or by several shopping trolley (1), located in stacked state, to be stressed.

15. Shopping trolley after at least one of the claims 1 to 13, characterised in that the pivotable support member (18) outside of those spaces to move can be stressed, those by the swivel rollers (11, 12) and the front portion (8) of the chassis (2) at least another shopping trolley (1), located in stacked state.

16. Shopping trolley after at least one of the claims 1 to 15, characterised in that the extension range for the front wheels (26) of a baby carriage (25) at the support members (18) deep arranged is, as the underside of the side members (5).